

Newsletter der Koordinationsstelle Invasive Neophyten in Schutzgebieten Sachsen-Anhalts KORINA , Juni 2012



Orientalisches Zackenschötchen bei Zilly

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Juni 2012 wird KORINA 2 Jahre alt! Wir haben in diesen zwei Jahren mit zahlreichen Akteuren in Sachsen-Anhalt und bundesweit Kontakt aufgenommen, denen wir mit diesem Newsletter aktuelle Informationen über unsere Arbeit zusenden wollen. Wir hoffen, dass Sie etwas für Sie Interessantes dabei finden. Wir sind aber auch an Ihrer Mitarbeit interessiert!

1 Ergebnisse des 1. Teilprojektes

Das erste Teilprojekt wurde im September 2011 abgeschlossen und inzwischen liegt der Projektbericht vor. Wir wollen Ihnen im Folgenden einige Ergebnisse vorstellen:

1.1 Maßnahmen



Robinien-Ringelung, LPV Grüne Umwelt

Durch Umfrage konnte eine erste Karte der in Sachsen-Anhalt laufenden oder abgeschlossenen Maßnahmen gegen Neophyten erstellt werden. Diese wird seither laufend ergänzt. Die aktuellen Karten können Sie [hier](#) einsehen. Die Karten sollen dazu dienen, die Akteure darüber zu informieren, zu welchen Maßnahmen Erfahrungen vorliegen. Falls Sie noch Maßnahmen

ergänzen können, melden Sie sich bitte.

1.2 Datenbank



Im März letzten Jahres wurde von uns die Datenbank "Neophyten in Schutzgebieten Sachsen-Anhalts" erstellt. Dazu wurden die Daten des Landesamtes für Umweltschutz zu ausgewählten invasiven und potenziell invasiven Neophyten aufgearbeitet. Diese werden kontinuierlich durch die Ergebnisse der Kartierungen unseres Projektes, Kartierungen von Beschäftigungsgesellschaften und verschiedener ehrenamtlicher Erfassern ergänzt. Sie enthält derzeit 47.000 Datensätze und ist im Internet zugänglich.

Datenbank-Abfrage zu Aster parviflora

[Link](#)

1.1 Kartierungen



In der Oranienbaumer Heide wurde durch das Hellriegel-Institut der Hochschule Anhalt eine Kartierung der Spätblühenden Traubenkirsche durchgeführt. In Zusammenarbeit mit der Bundesforst und der Verwaltung des Biospärenreservates Mittelelbe soll im nächsten Projekt ein Konzept zur Kontrolle und Eingrenzung der weiteren Ausbreitung der Traubenkirsche erstellt werden.

Transektkartierung

Außerdem fanden folgende Kartierungen statt:

- Kartierung des Eschen-Ahorns an der Saale zwischen Wettin und Rothenburg sowie im FFH-Gebiet Zschwitz
- Kartierung der invasiven Neophyten an der Kalten Bode, im Bereich der Stadt Rothenburg
- Kartierung von Eschen-Ahorn, Rotesche und Robinie an der Mulde zwischen Muldestausee und Muldemündung
- Erfassung von *Campylopus introflexus* (Kaktusmoos) in Schutzgebieten im Nordharzvorland

1.2 Publikation

In der Zeitschrift „Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt“ ist ein Artikel erschienen, in dem unser Projekt vorgestellt wird. Wir können Ihnen bei Interesse die pdf-Datei des Artikels zuschicken. [Link zu Heft 1+2 \(2011\)](#)

2 Ziele des 2. Teilprojekts



**Drüsenblättrige
Kugeldistel**

Schwerpunkt des zweiten Teilprojektes ist die verstärkte Arbeit an der Bewertung der Neophyten. Durch Auswertung der bisher vorhandenen Informationen soll eine **Schwarze Liste** der Neophyten Sachsens-Anhalts erstellt werden. Eine solche Liste stuft die eingebürgerten Neophyten je nach ihren Auswirkungen auf die heimische Biodiversität ein. Mittels der Schwarzen Liste kann dann leichter entschieden werden, ob eine Art bekämpft werden oder nur weiter beobachtet werden sollte.

Da bei vielen Arten keine gesicherten Aussagen über ihre Auswirkungen auf andere Arten oder Ökosysteme vorliegen, werden

im zweiten Teilprojekt 15 Arten genauer untersucht. Dazu zählen unter anderem die Drüsenblättrige Kugeldistel und der Bocksdorn. Weiterhin ist geplant, die Angebote unserer Internetseite zu verbessern und eine Smartphone-App zur Erfassung von Neophyten zu entwickeln. Darüber hinaus erfolgen wie im ersten Teilprojekt Kartierungen in ausgewählten Schutzgebieten, auf denen aufbauend Konzepte für Maßnahmen entwickelt werden.

3 Ankündigung Seminar



Am **25. 9. 2012** findet das zweite Seminar zu Neophytenmanagement in Schutzgebieten Sachsens-Anhalts statt. Wenn Sie Interesse an bestimmten Themen haben, die an diesem Tag angesprochen werden sollten oder Sie Ihre Arbeit dort vorstellen wollen, z. B. als Vortrag oder Poster, melden Sie sich bitte bei uns. Das konkrete Programm der Veranstaltung

Neophyten-Seminar 2011 wird Ihnen bei Fertigstellung zugesandt.

4 Wir bieten Unterstützung bei Öffentlichkeitsarbeit

Wenn Sie Beratung bei der Erarbeitung von Flyern, Zeitungsartikeln o. ä. benötigen, können Sie sich gern an uns wenden.

5 Wir suchen...

- Aktuell Fundmeldungen von Riesen-Bärenklau-Beständen in Schutzgebieten oder in deren Einzugsbereich sowie Fundmeldungen von anderen Neophyten: als Email an uns, selber eingeben im Online-Atlas unter www.korina.info oder den [Fundmeldebogen](#) ausdrucken und an uns schicken
- Fotos von Neophyten
- Informationen zu Maßnahmen gegen Neophyten

Wir hoffen, Sie bei unserem Seminar im September begrüßen zu dürfen und wünschen bis dahin eine angenehme Sommerzeit.

Mit freundlichen Grüßen,
 Annabell Hormann und Katrin Schneider